

**Vorlage Nr. 06/2025
zu TOP 03
der Sitzung am 26.02.2025**

Klimaschutzmanagement - Bericht Klausurtagung
Hier: Kenntnisnahme und weiteres Vorgehen

Anlage: Klimaschutz-Werkstatt Güglingen und Pfaffenhofen
Strategischer Ergebnis- und Empfehlungsbericht

Sachverhalt:

Am 16. November fand in der Klimaarena Sinsheim eine gemeinsame Klimaschutz-Werkstatt der Gemeinderäte sowie Bürgermeister und Bürgermeisterin der Stadt Güglingen und der Gemeinde Pfaffenhofen statt. Der Gemeinderat aus Zaberfeld konnte aus Termingründen an der Klausur nicht teilnehmen. Idealerweise werden der Bericht und das weitere Vorgehen aber auch vom Gemeinderat in Zaberfeld beschlossen werden, da die Umsetzung der Maßnahmen zu weiten Teilen auf GVV Ebene, an der auch das Klimaschutzmanagement angesiedelt ist, Sinn macht. Durchgeführt und nachbereitet wurde die Werkstatt gemeinsam mit der Klimaschutzagentur make it aus Heilbronn.

Ziel der Werkstatt war es, allgemein über den Klimawandel zu informieren und für die Notwendigkeit des Klimaschutzes sowie der Klimawandelanpassung zu sensibilisieren. Bei der Führung am Vormittag in der Arena wurden diese Themen anschaulich vermittelt.

Vom globalen Klimawandel wurde der Bogen zum kommunalen Klimaschutz gespannt, der am Nachmittag im Vordergrund stand. In den fünf Themenfeldern: Private Liegenschaften, Klimaneutrale Kommunalverwaltung, Mobilität und lebendige Ortsmitten, Klimawandelanpassung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung wurde in Kleingruppen gemeinsam mit einem Moderator oder Moderatorin jeweils zwei konkrete Maßnahmen für die Kommunen im Oberen Zabergäu erarbeitet. Zum Abschluss wurden die insgesamt 10 entwickelten Maßnahmen im Gremium vorgestellt und alle Teilnehmende hatten die Möglichkeit, die einzelnen Maßnahmen in ihrer Priorität zu bewerten.

Der Ergebnisbericht und die fünf Maßnahmen mit den meisten Punkten werden in der Sitzung anhand einer Präsentation von Klimaschutzmanagerin Serina Hirschmann vorgestellt.

Mit den meisten Punkten wurde eine Maßnahme aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung bewertet: Die Einrichtung eines „Klimaschutz Arbeitskreises“ (Maßnahme 5.1), über den Ehrenamtliche beim aktiven Klimaschutz einbezogen, zur Mitwirkung motiviert werden und als Multiplikatoren für Klima-Themen im GVV fungieren können.

Von Verwaltungsseite würde der Arbeitskreis von Klimaschutzmanagerin Serina Hirschmann koordiniert und begleitet. Um dem Arbeitskreis am Anfang Struktur und einen Ausgangspunkt für Aktionsideen auf lokaler Ebene zu geben, wird vorgeschlagen, diesen in die Organisation einer Messeveranstaltung (Maßnahme 1.2) und z.B. die Teilnahme an den

KLIMA.LÄND.TAGEN im Herbst einzubeziehen. Ebenfalls denkbar wäre in diesem Zusammenhang die Gründung eines Repair-Cafés für das Obere Zabergäu.

Ebenfalls hoch in der Bewertung war die Maßnahme 3.1. „Umgestaltung Ortsdurchfahrt“. Die Fertigstellung der Ortsumfahrung Pfaffenhofen-Güglingen und die bestehenden Sanierungsgebiete in Pfaffenhofen und Zaberfeld sind gute Voraussetzungen, Maßnahmen in diesem Bereich anzugehen. Im ersten Schritt sollen die vom Land geförderte und daher für Kommunen kostenlose Qualitätserfassung von Ortsmitten sowie Visualisierungen von möglichen Umgestaltungen für die Ortsmitten in Pfaffenhofen, Güglingen und Zaberfeld durchgeführt werden.

Diese bieten eine gute Diskussionsgrundlage, um innerhalb der Kommune weitere ggf. auch investive Maßnahmen zur Ortsmittengestaltung anzugehen.

Auch die Maßnahmen 4.1. und 4.2. aus dem Bereich Klimawandelanpassung haben viele Punkte erhalten. Dieses Ergebnis spiegelt wieder, dass in den letzten Jahren die Extremwetterereignisse auch in Deutschland und Baden-Württemberg häufiger werden und die Bevölkerung immer öfters direkt von den Auswirkungen betroffen ist.

Die Maßnahmen „Gesundheitlicher Hitzeschutz und Hitzesenkung“ sowie „Umsetzung eines Starkregen- und Hochwassermanagements“ sollen auf Vorschlag der Verwaltungsspitzen auf Kommunen- und nicht GVV-Ebene umgesetzt werden.

Mit der Maßnahme 1.2 „Energie-Geld-Spar-Messe“, die im Maßnahmenbereich private Liegenschaften erarbeitet wurde, sollen Motivation zur Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen sowie die Annahme von Beratungsangeboten auf Seiten der Bevölkerung gesteigert werden. Man könnte eine solche Messe an eine bereits vorhandene Veranstaltung wie z.B. den Pfaffenhofener Frühling angliedern. Aber auch für sich stehend wäre eine solche Veranstaltung im Herbst gut denkbar. Eine eigenständige Veranstaltung bringt einige Vorteile.

Über die fünf am höchsten bewerteten Maßnahmen hinaus werden auch die weiteren Maßnahmen vom Klimaschutzmanagement im Blick behalten und berücksichtigt. Der ausführliche Bericht über die laufenden Maßnahmen und Projekte des Klimaschutzmanagements wird in der GVV-Sitzung vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Ergebnis- und Empfehlungsbericht der make-it zur Klimaschutz-Werkstatt Güglingen und Pfaffenhofen wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Maßnahmen 5.1., 3.1. und 1.2. werden vom Klimaschutzmanagement wie beschrieben auf GVV Ebene umgesetzt.
3. Die Maßnahmen 4.1 und 4.2. werden auf Kommunenebene behandelt.